

# Tips für die RS

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518598>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Tips für die RS

Dieses Büchlein wird herausgegeben vom Forum Jugend und Armee (Postfach 816, 8022 Zürich — Postfach 385, 9001 St. Gallen) und kann *gratis* bezogen werden. Es orientiert angehende Rekruten oder solche, welche die RS noch nicht lange begonnen haben, über viele Besonderheiten des militärischen Lebens, die «man vielfach nicht so genau weiss». Sicher erleichtert einem dieses Wissen den Beginn der Rekrutenschule . . . wie überhaupt eine sachliche Information allgemein «beruhigt».

Worüber informiert nun diese kleine Broschüre:

### *Dienstbetrieb*

- Ablauf einer Rekrutenschule
- mögliche Organisation einer RS
- Wochenablauf

### *Finanzen*

- Sold (monatlich 90.—)
- Erwerb ersatz (monatlich ca. 360.— / für Verheiratete 750.—)

### *Urlaube*

- normaler und grosser Urlaub (exklusive Sonntagswache)
- Bahnfahren in Uniform oder mit dem Urlaubspass
- besonders bewilligte Urlaube

### *Bekleidung*

- was erhält der Rekrut für Kleidungsstücke?
- welche muss er selber mitnehmen (inkl. Pflegemittel?)  
(wenn jemand keine Angehörigen hat, kann er seine Wäsche sogar gratis waschen lassen in der Soldatenwäscherei in Lausanne)

### *Marschieren*

- Tips fürs Einlaufen vor der RS (Schuhe fassen vor RS im Zeughaus)
- Tips für richtige Bekleidung (zwei Paar Socken verwenden, Fusspuder oder Fusscrème oder schenkellange Unterhosen)

### *Kontakt mit der Aussenwelt*

- Feldpost (Gratisschreibpapier)
- «Zusatzverpflegung?»

### *Rechte des Wehrmannes*

- Disziplinarrecht und Beschwerderecht
- Arbeitsrecht
- Schuldbetreibung
- Stimm- und Wahlrecht
- politische Betätigung  
zum Teil grafisch und bis ins kleinste Detail erklärt

*Ärztliche Pflege und Hygiene*

*Sport (Leistungssport)*

*Fürsorge und Seelsorge*

*Verpflegung*

- Tip: «Oft isst man im Felde. Nimm einen Plastikteller mit. Dieser ist leichter zu reinigen als der Gamellendeckel mit seinen Ecken. Ausserdem bleibt Deine Gamelle stets sauber (Inspektionen!)» . . .

*Weitermachen*

- Zeitbedarf (Kpl 21 Wochen, Four 34 Wochen, Fw 37 Wochen und Lt 55 Wochen)
- Finanzen (ohne Lohn vom Arbeitgeber, Erwerbssersatz in Beförderungsdiensten höher)
  - Verdienst eines Kpl pro Monat: ledig 1100.— / verheiratet 1700.—
  - Verdienst eines Lt pro Monat: ledig 1300.— / verheiratet 1900.—
- Zwang zum Weitermachen zusätzlich Kleiderentschädigung

Die Broschüre wird bereits in der 5. Auflage herausgegeben, für die Redaktion zeichnet B. Zürcher verantwortlich. Die Illustrationen sind nicht unbedingt nach unserem Geschmack, aber sie sollen ja angehende Rekruten etwas aufheitern . . . und diesen Zweck erfüllen sie.

St.

**Elteretag**

We der Heiri scho zäh Wuche  
schmachtet ir Regrutteschueu;  
ja, de darf me nē ga bsueche;  
ds Grosi hätti süsch kei Rueu,  
u si fahre los, der Aetti,  
d Muetter u der Schatz u ds Käthi.

Nätte Kadi tuet begrüesse  
u schtellt zersch sys Kader vor;  
d Mannschaft butzt vo Kopf zu Füesse,  
jede Bsuecher schpitzt sys Ohr,  
mi gseht d Chuchi u cha d Waffe,  
d Panzer, Tarnig, Gschütz begaffe.

Nachhär schteit me schön am Schatte,  
schtuunt, was scho d Regrutte chöi,  
wo da kämpfe uf der Matte;  
gseht, was si für Kanti hei,  
un e Pappi seit, mit Glatze:  
«Miir hei Schtrou ghaa, nie Matratze!»

Mi het alls gluegt, voll Inträsse.  
Ds Mueti seit zum Bueb voll Schtolz,  
wosi si der Schpatz ga ässe:  
«Dir syt all us guetem Holz.»  
U zum Korpis seit sy Schatz:  
«Gsehsch, d Armee isch nid für d Chatz!»

Werner Muster

*aus Schweizer Soldat Nr. 7/77*